

**Betreff:** Warum wir dringend einen Gasspargipfel brauchen

**Von:** Jürgen Beineke <j.beineke@t-online.de>

**Datum:** 03.07.2022, 18:24

**An:** Szent-Ivany Tim RND <tim.szent@rnd.de>

rnd.de, 02.07.2022, 19:30 Uhr

Kommentar:

[Warum wir dringend einen Gasspargipfel brauchen](#)

*»Die Lage wird immer ernster. Russland hat seine Lieferungen durch die Nord-Stream-1-Pipeline – die wichtigste Gasader nach Europa – bereits um 60 Prozent reduziert. Nun rechnet Netzagentur-Chef Klaus Müller damit, dass nach der Wartung Mitte Juli gar kein Gas mehr durch die Röhren fließt. Wenn der Experte davon spricht, dass die Lage angespannt „oder sogar sehr angespannt“ sei – dann muss einem angst und bange werden.«*

So ist es: Es „muss einem angst und bange werden“! – Angst und bange vor der entarteten Politik der Ampelkoalitionäre und deren pathologische Besessenheit, Russland zu ruinieren.

Hallo Tim Szent-Ivanyi,

die Wähler, die 1998 die erste rot-grüne Bundesregierung unter Gerhard Schröder an die Macht brachten, wollten Frieden und eine sozialere Politik; sie bekamen Bomben auf Belgrad und Hartz IV.

Und auch am 8. Dezember 2021 schworen die neuen Ministerinnen und Minister: *»Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.«*

Stattdessen bekamen ihre Wähler und der Rest des Volkes Deutschlands Beteiligung am hybriden Krieg gegen Russland übergestülpt: Russland muss ruiniert werden – so die Parole. Und dem muss alles untergeordnet werden. Hierfür hat Deutschlands Bevölkerung fortan massivste Opfer zu bringen bzw. signifikante Einschnidungen hinzunehmen. Hierfür zettelten Robert Habeck und das Früchtchen von Außenministerin in ihrer pathologischen Besessenheit gegen Russland einen Wirtschaftskrieg an. Wieder muss eine rotgrüne Regierung ihren Einstand in die verkommene „westliche Wertegemeinschaft“ (Merkel) mit ihren bellizistischen politisch/medialen Hasardeuren geben.

Einseitig verkommen vergiften sie das gesellschaftliche Umfeld: *»Die Lage wird immer ernster. Russland hat seine Lieferungen durch die Nord-Stream-1-Pipeline – die wichtigste Gasader nach Europa – bereits um 60 Prozent reduziert.«*

Dass es eine Alternative gäbe, nämlich die Inbetriebnahme der Nord-Stream-2-Pipeline, wird manipulatorisch nicht erwähnt – auch von Ihnen nicht. Dass, was Russland Deutschland zumutet, ist die logische Konsequenz auf dessen regelwidrige und vertragsbrüchige Russland-Sanktionen und nichts Anderes. Deutschland hat Russland den Fehde-Handschuh hingeworfen – das eigene Volk bekommt es massiv zu spüren. Und die Medien blasen wieder einmal unisono die Fanfaren für diese verkommene Politik der eigenen politischen Akteure.

Bemerkenswert und entlarvend die perverse Logik politisch/medialer Akteure: Vorgeblich wg. seines bösen Krieges gegen die Ukraine (der Westen selbst hat natürlich nur gute Kriege geführt), [soll Deutschland sein Gas demnächst vom Menschenrechts-Musterstaat Katar beziehen](#), dem Land zudem, mit dem Deutschland als Alliiertes in einer Koalition der Willigen Syrien (während eines guten Krieges natürlich) kurz und klein geschlagen hat. Immerhin hat Deutschland die Zielkoordinaten für die völkerrechtswidrige Bombardierung Syriens geliefert. Lange bevor Putin-Russland auch einer Angela Merkel den Stinkefinger zeigte und den Status quo in Syrien herbeiführte. Die Alliierten USA und Türkei klauen auch gegenwärtig den Syrern das Öl.

Wahrscheinlich kann ich Ihren Kommentar ärgerlicherweise morgen auch in meiner Tageszeitung, den Ruhr Nachrichten, nachlesen.

Mit eher unfreundlichen Grüßen  
Jürgen Beineke

=====  
Jürgen Beineke  
Wittener Straße 344  
44577 Castrop-Rauxel  
[Jürgen Beineke Homepage](#)